

Hans Georg Nägeli.

Lebensbild

auf den hundertjährigen Gedenktag,

26. Mai 1873,

von

J. Schneebeli,

Lehrer in Zürich.

Herausgegeben von der zürcherischen Schulsynode.

Mit einem Porträt Nägeli's und Illustrationen.

Verlag
von F. N. Müller „zur Leutpriefterei“ in Zürich.
1873.

Inhaltsverzeichnis.

Kapitel	Seite
Vorwort	VII
1. Einleitung	1
2. Nägeli's Geburtsort	4
3. Jugendjahre	7
4. Der junge Musiker	11
5. Der junge Kaufmann und Komponist	14
6. Der junge Politiker	17
7. Am häuslichen Herd	20
8. Die Nägeli'schance	24
9. Das Singinstitut	30
10. Männerchöre	37
11. Das religiöse Lied	42
12. In der schweizerischen Musikgesellschaft	47
13. In Frankfurt	53
14. Aus den Vorlesungen über Musik: a. Allgemeines	59
15. Dito: b. Über Instrumentalmusik	64
16. Dito: c. Über Vokalmusik	68
17. Dichtungen	73
18. Zueignungen an Komponisten	77
19. Reimklänge	81

Kapitel	Seite
20. Lehr- und Sinngebichte	87
21. Der Pestalozzianer	94
22. Pestalozzische Gefangbildungslehre	100
23. Als Schulmeister	104
24. Der orthodoxe Kämpfer	108
25. Das pädagogische Gutachten	114
26. Immer zum Streit gerüstet	120
27. Anwalt der Frauen	127
28. Umriss der Erziehungsaufgabe	132
29. Im Erziehungsrath	139
30. Rückblick	146
31. Sogar Rechtskundiger	152
32. Nochmals Politiker	158
33. Am Ziel	164
34. Todtenfeier	171
35. Das Todtengericht	180
36. Nachwort	188